



Sikaflex®-PRO 1 FC

Elastischer 1-Komponenten-Dichtstoff nach DIN 18540-F

Construction

Produkt- beschreibung

Elastischer Dichtstoff für den Hochbau, speziell für die Fugenabdichtung nach den Regeln der DIN 18 540-F. **Sikaflex-PRO 1 FC** ist 1-komponentig und wird gebrauchsfertig in verarbeitungsgünstigen Einzelverpackungen geliefert. Durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit vernetzt **Sikaflex-PRO 1 FC** zu einem elastischen Dichtstoff. **Sikaflex-PRO 1 FC** zeichnet sich besonders durch einen kurzen Fadenabriß und durch eine gute Glättbarkeit aus.

Anwendungsgebiete:

Fugen im Hochbau, die nach den Regeln der DIN 18 540 abgedichtet werden, Anschlußfugen an Fenstern und Türen.

Produktmerkmale/ Vorteile:

- Erfüllt DIN 18 540-F
- Zulässige Gesamtverformung 25%
- Hohe Witterungsbeständigkeit
- Geringe Beanspruchung der Fugenflanken
- Sichere Haftung an den üblichen Baustoffen in Verbindung mit den entsprechenden Primern
- Ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften
- Blasenfreie Aushärtung
- Klebefreie Oberfläche

Prüfungen/ Zulassungen:

- DIN 18540 F SKZ Würzburg geprüft und fremdüberwacht gem. DIN 18540
- ISO 11600 F 25 LM, SKZ Würzburg

Produktdaten

Farbton:

Betongrau, uniweiß, braun, beige, schwarz, dunkelgrau, mittelgrau, basaltgrau, dunkelbraun, kieselgrau.

Gebindegröße:

Kartusche à 300 ml (1 Karton = 12 Kartuschen) Farbe: Betongrau, uniweiß
Beutel à 600 ml (1 Karton = 20 Beutel)

Lagerfähigkeit:

15 Monate ab Herstellungsdatum

Lagerbedingungen:

Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen + 10°C und + 25°C.

Technische Daten

Chemische Basis:

1-komponentiges Polyurethan, feuchtigkeitshärtend

Dichte:

~ 1,3 g/ml (DIN 53 479)

Hautbildung:

~ 60 - 90 min. (23°C / 50% r.F.)

Durchhärtung:	~ 2 mm/24h (23°C / 50% r.F.)
Zulässige Gesamtverformung:	25 %
Standfestigkeit:	Sehr gut
Fugenbreite:	Min. 10 mm
Temperaturbeständigkeit:	Von - 40°C bis + 70°C
Weiterreißfestigkeit:	~ 7 N/mm (DIN 53515)
Shore A Härte:	~ 20 (nach 28 Tagen) (23°C / 50% r.F.) (DIN 53 505)
Zugspannung:	~ 0,2 MPa bei 100 % Dehnung (23°C / 50% r.F.) ~ 0,6 MPa bei 100 % Dehnung (-20°C) (DIN EN ISO 8340)
Bruchdehnung:	~ 900% (23°C / 50% r.F.) (DIN 53 504)
Rückstellvermögen:	> 85% (DIN EN ISO 7389 B)

Systeminformation

Fugen- dimensionierung/ Bedarfsermittlung:

Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Fugenabdichter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs und der angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Größe. Im Allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 40 mm liegen und ein Breiten/Dicken Verhältnis von 2 : 1 ist einzuhalten.

Standardfugenbreiten für Fugen zwischen Betonbauteilen

Fugenabstand	2 m	2 - 3,5 m	3,5 - 5 m	5 - 6,5 m	6,5 - 8 m
Fugenbreite	15 mm	20 mm	25 mm	30 mm	35 mm
Fugentiefe	8 mm	10 mm	12 mm	15 mm	15 mm

Mindestfugenbreite bei Fensteranschlussfugen: 10 mm

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln, insbesondere nach der DIN 18 540.

Fugenbreite	10 mm	15 mm	20 mm	25 mm	30 mm
Fugentiefe	8 mm	8 mm	10 mm	12 mm	15 mm
Fugenlänge/600 ml	~7,5 m	~4,5 m	~2,5 m	~1,6 m	~1,3 m

Untergrund- beschaffenheit:

Die Fugenflanken müssen tragfähig sein, fest, sauber, trocken, frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen, Zementschlämme, Farben, Hydrophobierungsmitteln und Antigrafittbeschichtungen.

Primer:

Sika Primer-3 N für poröse, saugfähige Baustoffe wie Beton, Porenbeton, Zementputz, Faserzement und Metalle.

Ablüfzeit: mindestens 30 Minuten, maximal 8 Stunden.

Sika Haftreiniger-1 für Pulverlack und EP/ PU-Beschichtungen (vorher anschleifen).

Ablüfzeit: 15 Minuten.

Sika Primer-215 für PVC (hart) und mineralische Untergründe in Anschlussfugen zwischen PVC-Elementen und dem Baukörper.

Ablüfzeit: mindestens 30 Minuten, maximal 8 Stunden.

Die Primer sind ausschließlich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Sika Primertabelle, Kennziffer 5815.

Hinterfüllung: Es sind nur geschlossenzellige PE-Hinterfüllprofile (z.B. Sika-Rundschnur PE) oder in Ausnahmefällen PE-Folien erlaubt.

Verarbeitungsbedingungen

Untergrundtemperatur: Zwischen + 5° C und + 35° C.

Umgebungstemperatur: Zwischen + 5° C und + 40° C.

Untergrundfeuchtigkeit: Trocken

Verarbeitungshinweise

Nachbehandlung: Der Fugendichtstoff wird in die ordentlich vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Pistole eingebracht. Anschließend wird die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel abgezogen, wobei der Dichtstoff an die Haftflächen und an das Hinterfüllmaterial angedrückt werden muss. Bei Bedarf kann die Oberfläche mit **Sika Abglättmittel-N** geglättet werden.

Bitte beachten: **Sikaflex-PRO 1 FC** darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung, in Bodenfugen, in Fugen mit dauernder Wassereinwirkung. Natursteinfassaden aus Granit sind in der Regel wie Betonflächen zu behandeln, bei anderen Natursteinen sind Versuche erforderlich, bitte setzen Sie sich vor der Anwendung mit Ihrem Verkaufsberater in Verbindung.

Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelteinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung, insbesondere beim Farbton "weiss"). Die nicht auszuschließenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.

Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Mit dichtstoffverträglichen Anstrichen sollten die Fugen Ränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52 452-4).

Nicht auf bituminösen Untergründen, oder anderen Öl oder Weichmacher ausblutenden Untergründen z.B. EPDM oder Naturkautschuk einsetzen (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).

Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Alkoholen, die z.B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Ausreaktion (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

Bei **Sikaflex-PRO 1 FC** entsteht während des Aushärtprozesses ein gesundheitlich unbedenklicher, aber möglicherweise intensiver Geruch nach Marzipan. Daher sollten Innenräume nach dem Einbau und vor der Benutzung verstärkt gelüftet werden. Für geruchssensible Innenräume wie z.B. Schulen und Kindergärten etc. empfehlen wir die Verwendung des geruchsneutralen Materials **Sikaflex AT-Connection**.

Wichtige Hinweise

Gefahrenhinweise: Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser Systemdatenblatt (Kennziffer 7510) "Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH" zur Verfügung.

Datenbasis:

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder unter www.sika.de aktuell downgeloadet werden kann.



Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Str. 107
70439 Stuttgart
Telefon (07 11) 80 09-0
Telefax (07 11) 80 09-321

Stuttgarter Str. 139
72574 Bad Urach
Telefon (0 71 25) 9 40-0
Telefax (0 71 25) 9 40-321

Rieter Tal
71665 Vaihingen/Enz
Telefon (0 7042) 109-0
Telefax (0 7042) 109-180



REG. NR. 31982